

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Treplin**

Sitzungstermin: Montag, den 25.08.2025

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:25 Uhr

Sitzungsort: Amtsscheune Treplin, Lindenstraße 9 a, 15236 Treplin -Präsenz-

Anwesend:

Bürgermeisterin
Frau Sabine Rosslau

Gemeindevertreter
Herr Peter Busse
Herr Dako Kaap
Herr Mike Lipke
Herr Steffen Rosslau
Herr Ingo Schrei

Einwohner
1 Einwohner

Schriftführung
Frau Liane Boggasch

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter
Herr Sebastian Andreas Malhofer entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.06.2025 und 30.06.2025
4. Einwohneranfragen
5. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
6. Stellungnahme der Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren Bebauungsplan „Windpark Lebus“, der Stadt Lebus (GZ/441/2025)
7. Beratung zur Stellungnahme der Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren 4. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Lebus (Entwurf Stand Juni 2025) (GZ/444/2025)

Nicht öffentlicher Teil

8. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 16.06.2025 und 30.06.2025
9. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der Tagesordnung

Frau Rosslau stellt den Antrag, TOP 5 nach TOP 7 zu beraten. Die Gemeindevertreter stimmen dem einstimmig zu.

3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.06.2025 und 30.06.2025

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

4. Einwohneranfragen

Ein Einwohner berichtet, dass Beiträge in der Treplin App kommentarlos gelöscht werden. Er regt an, dass künftig das Löschen von Beiträgen nachvollzogen und hinterfragt werden sollte, um Transparenz sicherzustellen.

Frau Rosslau teilt mit, dass Anfragen zur Nutzung der Treplin App gerne an die Gemeindevertretung gerichtet werden können.

Zu TOP 7 fragt der Einwohner, ob die Fristen für eine Stellungnahme der Gemeinde eingehalten wurden. Frau Rosslau teilt mit, dass das Fachamt alle Fristen ordnungsgemäß einhält.

Des Weiteren informiert der Einwohner darüber, dass die festgelegten Abschaltzeiten für die Fledermäuse an den Windkraftanlagen nicht eingehalten werden. Seit Mitte Juni hat er diese Verstöße dokumentiert und bereits beim Landesamt für Umwelt (LfU) zur Anzeige gebracht.

Frau Rosslau bittet darum, ihr die gesamte Dokumentation zu diesem Thema zukommen zu lassen. Das zuständige Fachamt wird gebeten, den aktuellen Sachverhalt umgehend dem LfU zur Kenntnis zu bringen und eine umfassende Überprüfung der bestehenden Auflagen zu fordern.

In diesem Zusammenhang berichtet Frau Rosslau über die Zusammenarbeit der Gemeinde Zeschdorf mit dem Rechtsanwalt Karsten Birkholz. Dieser berät die Gemeinde bei der Zusammenarbeit mit Windenergieunternehmen. Frau Rosslau bittet die Gemeindevertreter um eine Stellungnahme, ob auch eine Zusammenarbeit mit diesem Rechtsanwalt gewünscht wird. Herr Kaap erinnert daran, dass weiterhin die rechtliche Vertretung der Gemeinde durch die Amtsverwaltung erfolgt; Herr Birkholz soll die Gemeinde bei vertraglichen Inhalten unterstützen. Die Gemeindevertreter unterstützen die Zusammenarbeit und bitten das Fachamt um Information, inwieweit die Kosten hierfür im Haushalt eingeplant sind.

5. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

TOP 5 wird nach TOP 7 beraten.

L 38

Herr Kaap teilt mit, dass die Deckschicht der L38 erneuert wurde. Eine mögliche Kantengestaltung wird aktuell mit der Straßenmeisterei abgestimmt, da diese Bereiche insbesondere für Radfahrer eine Gefahr darstellen.

Bäume

Herr Rosslau bittet um Prüfung der Bäume zwischen der Feuerwehr und dem Mehrzweckplatz (linke Seite) durch das zuständige Fachamt. Nach seiner Einschätzung müssten diese gefällt werden.

Windenergie

Herr Lipke bemängelt, dass die Einnahmen aus der Windenergie in der KLR nicht wie gewünscht einzeln aufgeführt werden; insbesondere fehlen die Erlöse aus Leitungsrechten.

Frau Rosslau verweist auf die in der KLR (Buchungsstelle 5310100100 Elektrizitätsversorgung) aufgeführten Einnahmen aus Windenergie und verliest die entsprechenden Zahlen.

Das Fachamt wird um kurzfristige Zusendung der einzeln ausgewiesenen Einnahmen gebeten.

Herr Lipke verweist erneut auf offene Fragen zum Bebauungsplan Windenergie der Gemeinde Treplin, darunter die Frage, warum der vorhandene Landschaftsplan nicht erneuert wird. Frau Rosslau erläutert wiederholt, dass im Gespräch mit der Regionalen Planungsgemeinschaft Oder-Spree am 18.05.2025 mitgeteilt wurde, dass der Bereich MOL bislang keinen Landschaftsplan besessen hat. Eine Erstellung ist zwar möglich, würde jedoch erhebliche Kosten verursachen. Nochmals erklärt Frau Rosslau, dass vor einer Genehmigung zur Errichtung weiterer Windenergieanlagen ein detailliertes, auf aktuellen Gegebenheiten abgestimmtes Umweltgutachten erstellt werden wird.

Herr Lipke bemängelt die Verfahrensweise der Gemeindevertretung in seiner Abwesenheit. Auch wurden die Fragen von Herrn Lück an die UKA nicht beantwortet. Die offenen Fragen hätten im Ausschuss für Klimaschutz und Erneuerbare Energien beraten und vorbereitet werden müssen.

Herr Kaap weist daraufhin, dass die Gemeindevertreter in Abwesenheit von Herrn Lipke weiter umfangreich zum Thema „Bebauungsplan“ beraten und diskutiert haben. Die Entscheidung zur Umsetzung des Bebauungsplanes wurde durch eine demokratische Abstimmung beschlossen. Weiterhin sind die Zuarbeiten des Ausschusses für Klimaschutz und Erneuerbare Energien in Vergangenheit nicht zur Zufriedenheit der Gemeindevertreter erfolgt. Entscheidungskriterien sind nicht allumfänglich und an Hand aktuellen Gesetzeslagen dargestellt worden.

Frau Rosslau betont abermals, dass mit den gefassten Beschlüssen die bestmöglichen Bedingungen für die Gemeinde geschaffen wurden. Die UKA wird der Gemeindevertretung in der kommenden Sitzung im nichtöffentlichen Teil einen ersten B-Plan und F-Planentwurf vorstellen und die Unterlagen zur Prüfung übergeben.

Haushalt

Frau Rosslau informiert über die Gewerbesteuererinnahmen für das Jahr 2025.

Amtsscheune

Die Senioren bitten die Gemeindevertretung um die kostenfreie Nutzung der Amtsscheune für eine Informationsveranstaltung der Diakonie zum Thema Digitalisierung im Alter. Die Gemeindevertreter stimmen diesem Anliegen zu.

Am 22.10.2025 um 17:30 Uhr findet in der Amtsscheune eine Pflegeberatung im Rahmen des Pakts für Pflege durch die Diakonie statt.

Lindenstraße 52

In Zusammenarbeit mit dem Fachamt und einer Fachfirma wurde eine Begehung durchgeführt. Es besteht kein Handlungsbedarf, den Weg auszubessern. Das Fachamt wird gebeten zu prüfen, inwieweit Fördermittel für den Ausbau des Weges nach Wulkow akquiriert werden können.

Straßenkataster

Das Fachamt informiert, dass derzeit ein Hightech-Fahrzeug den Zustand der Gemeindestraßen erfasst und diese Daten für ein Straßenkataster sammelt.

Mietimmobilien Frankfurter Straße 1

Am 29.09.2025 um 17:00 Uhr findet in der Amtsscheune ein Termin mit der Wohnungsverwaltung und dem Fachamt statt, um die alten Sanierungspläne zu überarbeiten.

Mietimmobilien Frankfurter Straße 11

Die Fenstersanierung wurde erfolgreich abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wird angemerkt, dass das ortsansässige Unternehmen nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert wurde. Die Gemeindevertreter bitten das Fachamt, künftig auch lokale Bauunternehmen zu berücksichtigen.

Die malermäßige Instandsetzung der 4-Zimmer-Wohnung ist ebenfalls erfolgt. Das Wohnbauunternehmen wird aufgefordert, die Vermarktung intensiver voranzutreiben.

Spritzenhaus

Die Sanierungsarbeiten am alten Spritzenhaus sollen vor dem Herbst beginnen.

Warntag

Am 11.09.2025 findet der nächste deutschlandweite Warntag statt.

Bestuhlung Amtsscheune

Das Fachamt hat 30 neue Stühle für die Amtsscheune bestellt. Die ausrangierten Stühle der Gemeinde werden dem DEV für Veranstaltungen in der Amtsscheune zur Verfügung gestellt.

Gehwegbau

Frau Rosslau informiert über die angefallenen Planungskosten für den Gehwegbau. Herr Kaap teilt mit, dass derzeit Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenwesen geführt werden, um die Auflagen für eine Gehwegerneuerung durch die Gemeinde festzulegen. Frau Rosslau übergibt den Vorgang zur weiteren Planung an den Bauausschuss.

Ausbau Ortsdurchfahrt B5

Frau Rosslau bittet das Fachamt um die Übermittlung der Planungsunterlagen zum Ausbau der B5. Den Bauablauf möchte sie den Bürgern vor Baubeginn in einer Informationsveranstaltung vorstellen.

Bushaltestelle

Das Fachamt wird gebeten, den Baumbestand an der Bushaltestelle am Friedhof zu überprüfen und gegebenenfalls neu zu gestalten. Die vorhandenen Essigbäume müssen dringend zurückgeschnitten werden.

Pflege der Wege

Herr Rosslau weist darauf hin, dass der Petershagener Weg (Grubenpflaster) freigeschnitten werden muss. Das Fachamt wird gebeten, eine Fachfirma mit dieser Aufgabe zu beauftragen.

6. Stellungnahme der Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren Bebauungsplan „Windpark Lebus“, der Stadt Lebus (GZ/441/2025)

TOP 6 wird nach TOP 4 beraten.

Beschluss Nr.: 24-08/2025

Die Gemeindevertretung Treplin beschließt die gemeindliche Stellungnahme der Gemeinde Treplin als betroffene Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren Bebauungsplan „Windpark Lebus“, als Ergebnis der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Windpark Podelzig –Lebus, hier Stadt Lebus“

- Durch die Bauleitplanung wird sichergestellt, dass die mit der Planung verbundenen unmittelbaren Auswirkungen auf die städtebauliche Ordnung und Entwicklung der Gemeinde Treplin, die Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen gewährleistet werden und durch die getroffenen Festsetzungen, bezüglich der baulichen und sonstigen Nutzung des Plangebiets, eine Berücksichtigung sozialer, wirtschaftlicher und umweltschützender Belange erfolgt.
- Dementsprechend wird keine weitere Beteiligung im Bauleitplanverfahren gewünscht.

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 2 Enthaltung: 0

7. Beratung zur Stellungnahme der Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren 4. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Lebus (Entwurf Stand Juni 2025) (GZ/444/2025)

Beschluss Nr.: 25-08/2025

Die Gemeindevertretung Treplin beschließt die gemeindliche Stellungnahme der Gemeinde Treplin als betroffene Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren 4. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Lebus (Entwurf Stand Juni 2025).

Nach Prüfung der zur Verfügung gestellten Unterlagen zur 4. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Lebus (Entwurf Stand Juni 2025), gibt es aus bauplanungsrechtlicher Sicht der Gemeinde Treplin keine Einwendungen oder Hinweise.

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 2 Enthaltung: 0



Sabine Rosslau

Vorsitzende

der Gemeindevertretung Treplin